

Namen & Nachrichten

Ärzte sorgen für Sauberkeit am Spielplatz

In einem Umfeld wie einem Spielplatz, wo Kindern ein unbeschwertes Spielen möglich sein sollte, ist Sauberkeit besonders wichtig. So lockte es Mitglieder des Qualitätsnetzes Oberhausener Ärzte (Quali-Net O.) auch in diesem Jahr auf den Blücherplatz, um sich mit Greifzangen und Müllbeuteln am Frühjahrsputz zu beteiligen. Rund um den Blücherplatz sammelten sie Abfall und Hundekot ein. Die positive Entwicklung des Spielplatzes – dank Tütenspenden für den Hundekot und zusätzlicher Abfallbehälter – machte sich in der geringeren Menge des Mülls bemerkbar. Mit einem guten Gefühl konnte der Spielplatz nach einer Putzstunde sauber verlassen werden.

FOTO: QUALI-NET O.



Saubermachen am Antonieteich

Der Angelverein der Stadtwerke traf sich im Rahmen der Aktion „Super sauber Oberhausen“ am Antonieteich an der Antoniestraße zum großen Saubermachen. Mit sechs Erwachsenen und vier Kindern wurden der Vereinsteach und die Ufer von den Angelfreunden von insgesamt zwei Kubikmetern Müll und Unrat befreit. Eine leckere Beköstigung für alle fleißigen Helfer rundete die sehr erfolgreiche Aktion ab. FOTO: ANGELVEREIN



Maxi-Kinder aus dem Bonhoeffer-Haus

Das sind die Maxi-Kinder des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses (in der gestrigen Ausgabe stand fälschlicherweise Kindergarten Holten unter dem Bild). Die Kleinen haben jedenfalls fleißig Müll gesammelt. Vielen Dank! FOTO: STADT OB



Judoka und Basketballer räumen am Bolzplatz auf

Auch die Judoka vom PSV Oberhausen und die Basketballmannschaft Blue Tigers machten mit bei „Super sauber Oberhausen“. Rund um ihre gemeinsam genutzte Trainingshalle am Förderturm wollten sie gemeinsam die Umgebung von Müll befreien. Da aber anscheinend bei der Grünpflege seitens der Stadt schon sämtlicher Müll rings um die Halle entfernt worden war, wurde ein in der Nähe liegender Bolzplatz besucht. Und dort lag so viel Müll, dass die zur Verfügung gestellten Säcke in Windeseile gefüllt waren. Eine kurze Trainingseinheit sowie eine Portion Pizza rundeten den Tag ab. FOTO: PSV



Orthodoxe Gemeinde macht sauber

In der Mitte von Osterfeld machten sich die orthodoxen Gläubigen der Kirchengemeinde der Heiligen Erzengel Michael und Gabriel ans Werk. Auch ihr Priester Panagiotis Karagiouvanis zog eine Signalweste über den schwarzen Talar. Die Gemeinde zählt rund 5000 Gläubige griechischer Herkunft. FOTO: GEMEINDE

SPD-Ortsverein Osterfeld putzt am Wegesrand

Wie in den Vorjahren beteiligte sich der SPD-Ortsverein Osterfeld mit dem Bezirksbürgermeister Thomas Krey wieder an der Sammelaktion. Bürger hatten auf den stark verschmutzten Wegesrand zwischen Rheinischer Straße und Kampstraße aufmerksam gemacht. Der Ein-



satzort war somit bestimmt. Eine Menge gefüllter Müllsäcke kam zusammen. Neben vielen Glasflaschen fanden sich ein Teil einer Couch, Farbeimer, Gartenschläuche und ein Rad. Nach vollbrachter Arbeit freuten sich die Helfer über die gelungene Aktion. FOTO: SPD

Wertschätzung fürs Ehrenamt der Messdiener

Kaplan Sven Scholven: Referent des Bistums



Sven Christer Scholven

Kaplan Sven Christer Scholven will als neuer Referent für die Ministranten im Bistum Essen die Kinder und Jugendlichen bei ihrem Dienst am Altar unterstützen.

Rund 7800 Mädchen (die Mehrheit mit 54 Prozent) und Jungen versehen ihren Dienst in den Gottesdiensten der 42 Pfarreien des Ruhrbistums. Für sie alle ist seit Anfang des Jahres Sven Christer Scholven zuständig: als neuer Messdiener-Referent des Bistums Essen.

Dabei ist Scholven selbst Messdiener erst als Erwachsener geworden. Erst während des Jura-Studiums in Bochum fand er engeren Kontakt zu einer katholischen Gemeinde, sang dort im Kirchenchor und besuchte immer häufiger den Gottesdienst. „Irgendwann hat man mich dann gefragt, ob ich nicht auch Messdiener werden möchte.“ Einige Zeit später ist aus dem Engagement in der Gemeinde die Idee entstanden, statt Jurist Priester zu werden.

Dieser in der kirchlichen Jugendarbeit ungewöhnliche Werdegang gibt dem 37-Jährigen einen besonders wachen Blick auf die sich wandelnde Situation für die Messdiener im Ruhrbistum. „Ich möchte für mehr Wertschätzung für das Ehrenamt der Messdiener werben“, sagt Scholven.

FOTO: MANFRED SANDER

Sommerncamp der Falken mit Gästen aus aller Welt

Im mittelfränkischen Dorf Reinwarzhofen schlagen die Falken Oberhausen in diesem Jahr ihre Zelte für das internationale Sommerncamp auf. Dort treffen sich vom 23. Juli bis zum 5. August mehr als 3000 Kinder und Jugendliche, um gemeinsam ein riesengroßes Zeltlager auf die Beine zu stellen.

Nach Bayern strömen dann Falkenorganisationen aus aller Welt. Für internationales Flair und Austausch über Ländergrenzen hinweg ist also gesorgt. Das Programm wird vielseitig: Von Kreativangeboten über Workshops bis hin zu Konzerten und Lagerfeuer-Abenden ist für jeden etwas dabei. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren, der Preis beträgt 295 Euro.

Infos und Anmeldung bei Michael Pütz, ☎ 0208-629 08 79, oder online falken-oberhausen.de

Sechs Handwerker mit Meisterbrief

Sechs Oberhausener Handwerker haben im letzten Quartal des Jahres 2015 vor den Prüfungsausschüssen der Handwerkskammer Düsseldorf ihre Meisterprüfung bestanden.

Vier der seit wenigen Wochen „frischgebackenen“ Meister sind Kraftfahrzeugtechniker: Behar Avdulli, Morten Beck, Maurice Michael Malkowski und Nino Ralf Hacfoort. Die Meisterprüfung als Friseur bestand Syamend Khalaf und als Augenoptikerin erwarb Stella Bardt ihren Meisterbrief.

Über „Wege ins Handwerk“ informiert die Kammer online auf hwk-duesseldorf.de